



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05069**
Datum: 03.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Zustand der Rettungswachen

Grundlagen für die Einrichtung der Rettungswachen sind die Arbeitsstättenverordnungen und Arbeitsstättenregelungen für die Teilbereiche, die den Rettungsdienst betreffen. Bei Begehungen durch die Berufsgenossenschaft und den jeweiligen Leistungserbringer festgestellte Mängel sind anzuzeigen und vom Mieter (in diesem Fall: die Stadt Halle) der jeweiligen Rettungswache zu beheben – so die Stadtverwaltung in ihrer Stellungnahme auf die [Anfrage zum Rettungsdienst Halle/Nördlicher Saalekreis](#), die u. a. die SPD-Fraktion gestellt hat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung derzeit grundsätzlich den Zustand der Rettungswachen (u. a. mit Blick auf die Ausstattung der Innenräume (Sanitärbereiche, Sozialräume, Brandschutz, Ruheräume) sowie die Außenbereiche der einzelnen Rettungswachen) (bitte für jede Rettungswache gesondert beantworten)?
2. In der o. g. Anfrage führt die Stadtverwaltung aus: „Die Stadt ist Mieter aller Rettungswachen und bestrebt, alle Einsatzfahrzeuge vor Witterungseinflüssen zu schützen. Dazu finden Verhandlungen und Abstimmungen mit den Vermietern statt.“ Inwieweit wurden die in der Antwort auf die Anfrage aus dem Jahr 2016 ausgeführten Maßnahmen für die Rettungswachen, die bis dahin nicht über eine Unterstellmöglichkeit verfügten, umgesetzt (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)? Wenn dies nicht geschehen ist: Warum nicht und wann sollen die Maßnahmen umgesetzt werden (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)?
3. Welche Maßnahmen sind für die Außenbereiche der anderen, damals nicht aufgeführten Rettungswachen derzeit geplant?
4. Welche Maßnahmen sind aktuell mit Blick auf die Ertüchtigung bzw. Sanierung der Innenräume geplant (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender der SPD-Fraktion
Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

18. April 2019

Sitzung des Stadtrates am 24.04.2019
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Zustand der Rettungswachen
TOP: 10.18

Antwort der Verwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung derzeit grundsätzlich den Zustand der Rettungswachen (u. a. mit Blick auf die Ausstattung der Innenräume (Sanitärbereiche, Sozialräume, Brandschutz, Ruheräume) sowie die Außenbereiche der einzelnen Rettungswachen) (bitte für jede Rettungswache gesondert beantworten)?

Die Standortorte der betriebenen Rettungswachen entsprechen der Vorgabe des aktuellen Gutachtens zum Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis.

Hinsichtlich des Zustandes konnte in den vergangenen Jahren eine deutliche Verbesserung erreicht werden. Ständiges Ziel ist die Umsetzung der DIN 13049 Rettungswachen - Bemessungs- und Planungsgrundlage.

Rettungswache 6, Selkestraße

Am Standort wurden die Außenstellflächen erweitert, teilweise überdacht und mit einer neuen Oberfläche versehen.

Rettungswache 7, Bergmannstrost

Die Rettungswache wurde im Erdgeschoss um zusätzliche Räumlichkeiten erweitert.

Rettungswache 66, Oppin

Zwischenzeitlich wurde die Rettungswache inklusive einer Unterstellmöglichkeit neu in Betrieb genommen und hat den alten Standort in Oppin abgelöst.

2. In der o. g. Anfrage führt die Stadtverwaltung aus: „Die Stadt ist Mieter aller Rettungswachen und bestrebt, alle Einsatzfahrzeuge vor Witterungseinflüssen zu schützen. Dazu finden Verhandlungen und Abstimmungen mit den Vermietern statt.“ Inwieweit wurden die in der Antwort auf die Anfrage aus dem Jahr 2016 ausgeführten Maßnahmen für die Rettungswachen, die bis dahin nicht über eine Unterstellmöglichkeit verfügten, umgesetzt (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)? Wenn dies nicht geschehen ist: Warum nicht und wann sollen die Maßnahmen umgesetzt werden (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)?

Die Rettungswache Oppin wurde zwischenzeitlich inklusive Unterstellmöglichkeiten neu in Betrieb genommen und hat den alten Standort in Oppin abgelöst.

Rettungswache 5, Martin-Luther-Universität, Magdeburger Straße

Durch die Standortkonzept-Entwicklung von Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Stadt steht eine Lösung noch aus. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die noch nicht abgeschlossene Planung der HAVAG-Straßenbahnstreckenführung (Seiten- oder Mittellage). Solange diese nicht abgeschlossen ist, wird vermietenseitig keine Investition vorgenommen. Weiterhin muss in einer baulichen Veränderung der Denkmalschutz Berücksichtigung finden. Derzeit erfolgen hierzu Gespräche.

Rettungswache 7, Bergmannstrost

Der Baubeginn des Neubaus hat sich verzögert, da durch das Bundesversicherungsamt als letzte Genehmigungsinstanz noch keine Zustimmung vorliegt. Der Neubau sollte ursprünglich Ende 2019 bezugsfertig sein. Eine Interimslösung für eine Unterstellmöglichkeit ist unwirtschaftlich.

Rettungswache 9, Fährstraße

Aus Denkmalschutzgründen ist bisher eine bauliche Lösung noch nicht umsetzbar. Eine Carportlösung ist unwirtschaftlich. Hier erfolgen derzeit Verhandlungen zum Bau.

Rettungswache 19, Halle-Dörlau

Eine bauliche Lösung für eine Unterstellmöglichkeit auf dem Gelände ist in der Umsetzung.

Rettungswache 49, Hohenthurm

Aus Denkmalschutzgründen ist bisher eine bauliche Lösung noch nicht umsetzbar. Eine freiwerdende Unterstellmöglichkeit auf dem bisher genutzten Grundstück besteht zum Jahresende. Hier werden Verhandlungen geführt.

Rettungswache 64, Neutz-Lettewitz

Aus Denkmalschutzgründen und aufgrund mehrfachen Eigentümerwechsels konnte bisher keine Umsetzung erfolgen. Eine Baugenehmigung für eine Unterstellmöglichkeit liegt bereits vor. Hier werden weiterhin Verhandlungen zur Realisierung geführt.

Rettungswache 69, Petersberg

Der Bau einer Unterstellmöglichkeit erfolgt gegenwärtig.

3. Welche Maßnahmen sind für die Außenbereiche der anderen, damals nicht aufgeführten Rettungswachen derzeit geplant?

Für die Außenbereiche wurden folgende Rettungswachen neu in Betrieb genommen:

Rettungswache 3, Halle-Büschdorf

Rettungswache 19, Halle-Dölau

Rettungswache 69, Petersberg.

Zusätzlich wurde auf der Rettungswache 49, Hohenthurm ein neuer Rettungswagen in Betrieb genommen.

4. Welche Maßnahmen sind aktuell mit Blick auf die Ertüchtigung bzw. Sanierung der Innenräume geplant (bitte auf die einzelnen Rettungswachen eingehen)?

Rettungswache 6, Selkestraße

Im Erdgeschoss der Rettungswache werden derzeit zusätzliche Räumlichkeiten für eine Nutzung ab zweitem Halbjahr 2019 vorbereitet.

Rettungswache 9, Fährstraße

Derzeit werden Gespräche zur Erweiterung und Bereitstellung weiterer Räumlichkeiten geführt, mit dem Ziel, diese bis Ende 2019 zu nutzen.

Rettungswache 19, Halle-Dölau

Die neue Rettungswache befindet sich im Bau.

Rettungswache 64, Neutz-Lettewitz

Eine bauliche Erweiterung durch ein Aufenthaltsmodul ist in Vorbereitung und soll Ende 2019 zur Verfügung stehen.

Rettungswache 69, Petersberg

Ein Sanitärmodul soll im zweiten Halbjahr 2019 zur Verfügung stehen.

Dr. Bernd Wiegand

Oberbürgermeister